

Strategien (nicht nur) für Kunst- und Museumsbibliotheken

<i>Termin :</i>	18. und 19. Oktober 2002
<i>Ort :</i>	Hamburg
<i>Veranstalter :</i>	Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken (AKMB) / Initiative Fortbildung für wissenschaftliche Spezialbibliotheken und verwandte Einrichtungen e.V. - mit freundlicher Unterstützung der Firmen <i>Neschen</i> <i>Sautter + Lackmann Fachbuchhandlung</i> <i>Schmedt Hamburg</i>

In Zeiten dramatisch reduzierter Ressourcen ist es für jede Einrichtung notwendig, Strategien zum Überleben zu entwickeln: Die AKMB wird in ihrer Herbstfortbildung Kunst- und Museumsbibliotheken jeglicher Größe und Ausrichtung sowie interessierten verwandten Einrichtungen, wie z.B. Literaturarchiven und -museen, ein vielfältiges Strategie-Angebot machen.

Im Mittelpunkt aller Bemühungen steht der Benutzer, ihn gilt es zu erreichen und zu binden und – zufrieden zu stellen! Doch wie können die einzelnen Einrichtungen die daraus erwachsenden vielfältigen Anforderungen personell und finanziell bewältigen? Letztendlich sollten gute Ideen nicht an den fehlenden Finanzen scheitern müssen (und auch nicht am fehlenden „Human“kapital..) Lassen sich Netzwerke spannen? Welche Möglichkeiten bietet Fundraising? Oder die Teilnahme an EU-Projekten?

Neu ist bei dieser Herbstfortbildung die Einführung einer „Aktuellen Stunde“, zu der sich der Vorstand der AKMB allen Fachfragen und -problemen seiner Mitglieder stellt.

Programm :

Freitag, 18. Oktober 02 : **Museum für Kunst und Gewerbe**

11:30 Uhr	Begrüßung, Einführung : ... „Der Kunde ist König“ ...
12:00 - 12:45 Uhr	Kunst- und Museumsbibliotheken und ihre Kunden im Zeitalter des Internet (Dr. Charlotta Flodell , Zentral- und Landesbibliothek Berlin)
12:45 - 13:30 Uhr	Öffentlichkeitsarbeit tut Not ! (Dr. Georg Ruppelt , Niedersächsische Landesbibliothek, Hannover)

! Und was tut sich in den Häusern unserer TeilnehmerInnen ? Die AKMB prämiert die besten Ideen zum Marketing, zur Öffentlichkeitsarbeit !

- 13:30 - 14:45 Uhr Pause : **Imbiss / Firmenpräsentationen / Aktuelle Stunde**
- 14:45 - 15:30 Uhr *... und nichts geht ohne Helfershelfer* : Engagement, Identifikation und Fachkompetenz. Zum Einsatz von Freiwilligen in der Museumsbibliothek (**Dr. Angela Graf**, MKG, Hamburg)
- 15:30 - 16:15 Uhr Die National Art Library – ein Überlebensbeispiel (**John Meriton**, Victoria & Albert Museum, London)
- ab 16.45 Uhr Führungen durch das Museum für Kunst und Gewerbe zu den Themen: Jugendstil, Porträtfotografie, Toulouse-Lautrec und die Bibliothek
- 19:00 –22.00 Uhr **Festabend im Museum für Kunst- und Gewerbe:**
Begrüßung zum Festabend: **Prof. Dr. Wilhelm Hornbostel** (Direktor des MKGH)
Festvortrag: "Gibt es eine Hamburger Buchkultur?" (**Prof. Dr. Horst Gronemeyer**, ehemaliger Direktor der Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky)
Anschließend ist für leibliches Wohl gesorgt und Zeit für ausführliche Gespräche.

Sonnabend, 19. Oktober 02 : **Kunsthalle Hamburg**

- 9:00 Uhr ... „gemeinsam sind wir stark“ ...
- 9:15 - 10:00 Uhr Vernetzungsstrategien in Kunst- und Museumsbibliotheken (**Margret Schild**, Düsseldorf)
- 10:00 -10:45 Uhr ... *der Kreis schließt sich* : Museums(bibliotheks)-Kommunikation – *auch* eine Form der Öffentlichkeitsarbeit (**Monika Steffens**, Stadtbibliothek Bremen)
- Kaffeepause
- 11:15 – 12:00 Uhr ... *und nichts geht ohne die notwendigen Finanzen* : Fundraising-Aktivitäten, „lohnend“ auch für kleinere Einrichtungen ? (**Dr. Michael Knoche**, Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Weimar)
- Mittagspause
- 13:30 - 14:30 Uhr Werkstattgespräch : eEurope – ein Thema auch für Kunst- und Museumsbibliotheken ?
Teilnehmer :
Christine Michaut, European Commission, Information Society DG, Cultural Heritage Applications, Brüssel
Axel Ermert, Institut für Museumskunde, Berlin
- 14:30 – 15:15 Uhr ... *von der Theorie zur Praxis* : Wie ein kleines Archiv ein großes internationales Projekt macht (**Karin Stengel**, documenta

Archiv, Kassel)

15:15 – 15:45 Uhr

Auswertung der Veranstaltung und Ende

16:00 Uhr ff.

Führung durch die Hamburger Kunsthalle

Gebühren :

EUR 95,-; **early-bird Tarif (bis einschließlich 30. August 2002)** : EUR 65,-

Anmeldung :

mit Ihren vollständigen Angaben bitte ausschließlich per Fax (0 30/8 33 44 78) oder E-Mail (morgenstern@initiativefortbildung.de) bei Evelin Morgenstern – Initiative Fortbildung für wiss. Spezialbibliotheken und verwandte Einrichtungen e.V.
Anmeldeschluss ist der 13. September 2002.

Wir haben in Hamburg ein kleines Kontingent preiswerter Zimmer reservieren können bzw. verfügen über entsprechende Adressen. Wer Bedarf hat, wendet sich bitte an Andrea Joosten, Hamburger Kunsthalle, Glockengießerwall, 20095 Hamburg, Tel.: 040/428 54-2604, Fax: 040/428 54-2482, Mail: andreajoosten@aol.com

Und im Sinne auch dieser Vernetzung : wir machen darauf aufmerksam, dass wie gewohnt unmittelbar im Anschluss (21. Oktober ff.) das Berliner Herbsttreffen der Fachgruppe Dokumentation im DMB stattfindet.